



Das größte Jungschar- und Ministrant/innenlager Österreichs



Kaleidio, was ist denn das? Noch nie gehört? Das Kaleidio ist das größte Jungschar- und MinistrantInnenlager, veranstaltet von der Katholischen Jungschar Österreichs für Kinder aus Österreich und Südtirol und andere, die noch dazukommen möchten. Dabei verbringen die Gruppen gemeinsam eine Woche bei Spiel, Spaß, Austausch, Abenteuer, Kennenlernen und allem, was sonst noch so zu einem guten Miteinander gehört. **Getragen wird es vom Engagement hunderter Ehrenamtlicher deren Ziel es ist, den Kids eine tolle Zeit zu ermöglichen** - so wie man es vielleicht vom eigenen Jungscharlager kennt, nur in einen größeren Maßstab.

Nach einer langen Pause österreichweiter Großveranstaltungen seit Ende der 80er, fand 2014 das erste Kaleidio mit 1200 Teilnehmenden und über 300 Helfenden in Linz statt. Diese Geschichte soll nun weiter geschrieben werden.



Anmeldung

Eine Anmeldung ist ab **1. September 2018** online möglich sein. Für die ersten 400 Anmeldungen im September und Oktober gibt es einen Sonderpreis (Early Bird Ticket 175,00€). Der normale Preis für die Ferienwoche inklusive Essen, Übernachtung und Programm beträgt **185€ pro Kind**.

Anmeldeschluss: 31. Dezember 2018

Achtung: *Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt. Die Anmeldung ist erst nach der Einzahlung der Anzahlung fixiert! Anmelden können sich nur Pfarrgruppen (keine Einzelpersonen).*

Die Anmeldung verläuft in zwei Stufen.

1. Zuerst wird mit Hilfe des **Anmeldetools**, das auf www.kaleidio.at ab 1. September 2018 freigegeben wird, von dem/der Ortsverantwortlichen die **Anzahl der Kinder** angegeben, die aufs Kaleidio mitfahren. Zu diesem Zeitpunkt braucht ihr noch keine fixen Daten.

2. Ihr bekommt dann automatisch eine E-Mail mit der Anmeldebestätigung und der **Anzahlung**, um die Anmeldung zu **fixieren**. (Der Zeitpunkt der Einzahlung bestimmt bei zu vielen Anmeldungen, wer mitfahren darf!).

Bis zum **1. März 2019** müssen dann die **restlichen Teilnehmer/innenbeträge** überwiesen werden und **alle Namen der Kinder und Gruppenleiter/innen** fix genannt werden.

Bis **31. Dezember 2018** kann stornofrei abgemeldet werden, danach wird die Anzahlung einbehalten. Es kann jedoch immer ein/e Ersatzteilnehmer/in genannt werden.

Wenn du dich entscheidest mit deiner Kindergruppe am Kaleidio teilzunehmen, dann melde dich im Jungscharbüro! Wir helfen dir gerne weiter.

P.s. die Kosten sind natürlich höher als gewohnt, aber ihr habt genügend Zeit mit verschiedenen Aktionen, wie z.B. mit einem Kuchenverkauf nach der Jungscharmesse, Geld dafür zu sammeln. Nutzt die Gelegenheit!

Betreuungsschlüssel, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Die Anzahl der notwendigen Gruppenleiter/innen ergibt sich durch den Aufsichtsschlüssel, der **pro GRUPPE** berechnet wird. Ein/e Gruppenleiter/in kann höchstens für **8 Kinder** im Alter von 8 bis 14 Jahre gleichen Geschlechts die Verantwortung und Aufsichtspflicht übernehmen. Bei gemischten Gruppen (Mädchen und Buben) müssen dementsprechend Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter mitfahren.

Nur Gruppenleiter/innen, die für die Betreuung der Kinder notwendig sind, zahlen nichts. Alle weiteren zahlen den gesamten Teilnehmer/innen-Beitrag. Pro Pfarre muss mindestens ein/e Gruppenleiter/in 18 Jahre alt sein, die anderen Gruppenleiter/in müssen mindestens 15 Jahre alt sein.

Anreise

Wir werden wieder versuchen in Kooperation mit der ÖBB eine möglichst günstige und nachhaltige Anreise zu ermöglichen. Über diese Sonderangebote werden wir euch noch informieren. Die Anreise könnt ihr aber ganz nach euren Bedürfnissen selbst planen - wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn auch ihr auf unsere Umwelt achtet und möglichst nachhaltig zum Kaleidio 2019 kommt.

Die Kosten für die Anreise übernehmen die Gruppen selbst!

Programm und Erlebniselten

Wie auf jedem Jungschar- und Ministrant/innenlager, wird ein gemeinsamer Anfangs- und Endpunkt benötigt. Dies sind am Kaleidio die Eröffnungs- und Abschlussshow, mit der die Kinder in die Woche starten bzw. diese abschließen. Am Mittwochabend feiern alle Kinder und Begleitpersonen gemeinsam die Heilige Messe.

Vormittags werden Erlebniselten besucht: Erlebniselten sind Orte, in denen die Kinder etwas erleben können. In jeder Erlebniselte gibt es einen anderen thematischen Schwerpunkt. So können die Kinder jeden Tag in eine andere Welt eintauchen und neue Erfahrungen machen.

Quartier

Als Quartier für dich und deine Gruppe dienen in Schwaz **Klassenräume** ausgewählter Schulgebäude - mit einem von jedem/r selbst mitgebrachten **Schlafsack sowie Isomatte** sind das zwar keine Luxushotels, aber man hat alles, was man an Infrastruktur benötigt, und gerade diese gemütliche Jungscharlageratmosphäre ist es, die das Kaleidio ausmacht. Wer am größten Jungschar- und Minilager Österreichs noch mehr Lagerfeeling erleben möchte, der hat 2019 auch erstmals die Möglichkeit, mit seiner Gruppe **im Freien in einem Zelt der Zeltstadt** zu nächtigen.

Egal ob auf der Wiese in der Zeltstadt oder in einer Schulklasse: Rund um die Uhr ist ein Betreuungsteam vor Ort, das bei Fragen und Anliegen gerne eure/euer Ansprechpartner/in ist.

Essen

Bei so viel Programm und Action bekommt man auch schnell Hunger. Natürlich wird dafür gesorgt, dass ihr satt seid und ausreichend und gutes Essen bekommt.

Die Verpflegung wird von einem professionellen Catering-Service übernommen. Dies ist bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung aus logistischen Gründen und um hygienische Standards gewährleisten zu können unumgänglich.



Die Gesamtleitung des Kaleidio



„Wenn es sich vier Personen zur Aufgabe machen über 1000 Kinder eine Woche lang zu unterhalten, dann brauchen sie natürlich nicht nur Zeit, sondern auch Unterstützung!

In einer Gemeinschaft, wie der Jungschar, findet sich diese Unterstützung an jeder Ecke. So ist in den letzten Monaten ein Team aus 30 Bereichsleiter/innen entstanden, die Teile der Veranstaltung planen und durchführen werden.

Außerdem haben wir Kontakt mit der Stadt Schwaz und den Schulen aufgenommen und die uns mit offenen Armen grüßen. Der weiteren Planung steht also nichts im Weg und wir freuen uns schon das Kaleidio 2019!“

*v. I. Andreas Steininger (Diözese St. Pölten), Georg Muggenhuber (Diözese Linz),
Tanja Kopp (Diözese Innsbruck), Marko Skodak (Erzdiözese Wien)*